

MICHAEL FERBER

**WAS SIE ÜBER GELDANLAGE
WISSEN SOLLTEN**

**Ein Wegweiser der *Neuen Zürcher Zeitung*
für Privatanleger**

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	12
EINLEITUNG: WARUM SIE SICH FÜR GELDANLAGE INTERESSIEREN SOLLTEN	15
Privatanleger verschenken Rendite	16
Drohende Verluste in der Finanz- und Schuldenkrise	19
Die Gefahr der Vorsorgelücke	22
Vermögensanlage unter erschwerten Bedingungen	23
PRIVATANLEGER ALS KANONENFUTTER IM FINANZGESCHÄFT	27
«Beraten und verkauft»: unterschiedliche Interessenlagen	
bei Bank und Anleger	28
Provisionen, Kickbacks und Co.	31
Kommissionen, Courtagen, Erfolgsbeteiligungen:	
hohe Gebühren bei der Geldanlage	3k
Fremdwährungen als unterschätzte Kostenfalle	37
Bei Margenvorteilen kommen Sparer oft zu kurz	39
Das Gebührendickicht im Private Banking	k0
Analytiker als Cheerleader der Banken	k3
«Lehman-Omas» und abgewickelte Fonds:	
die Haken mancher Geldanlageprodukte	k5
Vorsicht vor dubiosen Finanzakteuren!	k8
Die Plage mit der Klage	50
Staatliche Bevormundung löst die Probleme nicht	52
HEIMLICHE UND DIREKTE ENTEIGNUNG DER SPARER	55
Banken und Staaten hängen an der Nadel	56
Deflation oder Inflation?	57
Finanzielle Repression bedroht Vermögen	61
Nach dem Zypernszenario: Wie sicher ist das Geld auf dem Bankkonto?	62
Strafzinsen auch für private Sparer?	6k
Schwierige Geldanlage nach dem «Franken-Schock»	67

IM DSCHUNDEL DER GELDLNLAGEN	71
Aktien	72
Was Sie über Aktien wissen sollten	72
Arten von Aktien	82
Standardwerte: die Blue Chips der Börse	82
Nebenwerte: ein bunter Strauss an Mauerblümchen	84
Aktien mit hohen Dividendenrenditen: eine Scheibe vom Gewinn	87
Defensive Aktien: Felsen in der Brandung?	91
Zyklische Aktien: sensible Scheine	93
Value-Aktien: Investieren in Substanz	94
Growth-Aktien: Hoffen auf den Wachstumsschub	95
Obligationen	99
Was Sie über Obligationen wissen sollten	99
Arten von Obligationen nach Schuldner	111
Staatsobligationen: zinslose Risiken statt risikolosen Zinsen	111
Obligationen staatsnaher Schuldner: quasi staatlich	113
Bankschuldverschreibungen: Vorsicht vor Wackelkandidaten!	115
Unternehmensobligationen der Investitionsklasse:	
Firmenbonds mit Gütesiegel	118
Hochzinsobligationen: Vorsicht, Ausfallgefahr!	121
Spezialarten von Obligationen	123
Pfandbriefe und Covered Bonds: Die Deckung entscheidet	123
Wandelobligationen: Aktien in Wartestellung	126
Hybridobligationen: Zwitter mit Zinsen	127
Inflationgeschützte Obligationen: keine Angst vor Teuerung	128
Floater: auf und nieder, immer wieder	129
Anlagefonds	133
Was Sie über Anlagefonds wissen sollten	133
Aktives Fondsmanagement nagt an der Rendite	136
Hohe Gebührenbelastung der Anleger	138
Starker Derivateinsatz von Anlagefonds	140
Attraktive Anlagefondssparpläne sind rar gesät	141
Fondsratings bringen wenig Licht in den Fondsdschungel	145
Die zehn grössten Fehler bei der Fondsanlage	146
Arten von aktiv gemanagten Anlagefonds	147
Aktienfonds: der Vergleichsindex als hohe Hürde	147
Obligationenfonds: Verlierer der Nullzinspolitik	150

Mischfonds und Anlagezielfonds: Altersvorsorge mit dem Holzschnitt	153
Multi-Asset-Fonds: Alleskönner oder nur Gebührenfresser?	155
Geldmarktfonds: zunehmend unattraktive Parkplätze	157
Nachhaltigkeitsfonds: Wer ist der Grünste im ganzen Land?	159
Dividendenfonds: hohe Ausschüttungen erwünscht	162
Kapitalschutzfonds: garantiert niedrigere Renditen	16^
Dachfonds: ... und noch eine Gebührenebene	166
Rohwarenfonds: altgediente Anlagen mit starken Schwankungen	167
Alternative Fonds: der Hedgefonds' neue Kleider	168
Exchange-Traded Funds (ETFs) und Indexfonds	173
Was Sie über Exchange-Traded Funds und Indexfonds wissen sollten	173
Passive Produkte sind meist anlegerfreundlich und günstig	173
Vorsicht Wildwuchs! Was bei der Indexauswahl zu beachten ist	176
ETF ist nicht gleich ETF: Vorsicht vor Gegenparteirisiken!	179
Das grosse Begriffswirrwarr – ETFs, ETNs, ETPs, ETCs	180
Vorsicht bei komplizierten ETFs	181
Umgang der Exchange-Traded Funds mit mangelnder Liquidität	183
Arten von Exchange-Traded Funds	185
Aktien-ETFs: günstige Grundbausteine für das Depot	185
Anleihen-ETFs: Fonds auf fragwürdige Indizes	186
Geldmarkt-ETFs: Geld parkieren mit dem Index	188
Rohstoff-ETFs: Vorsicht vor Rollverlusten!	189
Short und Leverage ETFs: risikoreiche Produkte für Händler	191
Exchange-Traded Funds auf alternative Indizes:	
innovativ heisst oft auch teuer	192
Exotische Exchange-Traded Funds:	
zunehmende Perversion der ETF-Idee	195
Strukturierte Produkte	199
Was Sie über strukturierte Produkte wissen sollten	199
Neue Möglichkeiten für den Anleger – aber auch neue Gefahren	201
Der Emittent als Risiko	203
Strukturierte Produkte – jetzt auch sicher	20k
Keiner kennt die Kosten: Intransparenz bei den Gebühren	205
«Quanto» costa? Währungsabsicherung ist teuer	208
Arten strukturierter Produkte	209
Kapitalschutzprodukte: teurer Vollkaskoschutz	209
Renditeoptimierungsprodukte – seitwärts aufwärts?	212

<i>Discountzertifikate: Den Rabatt zahlen die Anleger selbst</i>	213
<i>Reverse Convertibles und Barrier Reverse Convertibles: hohe Coupons, hohe Risiken</i>	21k
<i>Expresszertifikate: Renditen im Schnelldurchgang oder hohe Verluste</i>	217
Partizipationsprodukte: bei ganzen Märkten dabei	218
<i>Index- und Trackerzertifikate: immer dem Index nach</i>	218
<i>Bonuszertifikate: Den Bonus gibt es nicht geschenkt</i>	220
<i>Outperformancezertifikate: Wetten auf Kosten der Dividende</i>	222
Hebelprodukte: Topp, die Wette gilt!	223
<i>Warrants: rasantes Rauf und Runter</i>	223
<i>Mini-Futures: die Börsenraser</i>	226
Zertifikate mit Referenzschuldern: riskante Emittenten bei neuer Produktkategorie	227
Immobilien und Immobilienanlagen	232
Was Sie über Immobilien und Immobilienanlagen wissen sollten	232
Arten von Immobilienanlagen	235
Direktkauf von Immobilien: «My home is my Castle»	235
<i>Immobilienkauf zur Eigennutzung: der Königsweg der Altersvorsorge?</i>	235
<i>Exkurs: Vorsicht beim Vorbezug von Pensionskassengeldern</i>	238
<i>Immobilien als Anlageobjekte: regelmässige Einkünfte mit einigem Aufwand</i>	240
Indirekte Immobilienanlagen: ohne Klumpenrisiko in Liegenschaften investieren	243
<i>Schweizerische Immobilienfonds: begehrtes helvetisches Betongold</i>	2kk
<i>Schweizer Immobilienaktien: die jüngeren Geschwister der Immobilienfonds</i>	248
<i>Reits-ETFs: internationale Anlagen mit Aktienrisiken</i>	251
Edelmetalle und Edelmetallanlagen	253
Was Sie über Edelmetalle und Edelmetallanlagen wissen sollten	253
Arten von Edelmetallanlagen	254
Direktanlagen in Edelmetalle: Schutz vor einem möglichen Systemkollaps?	256
Exkurs: Lagerung der Edelmetalle	259
Edelmetall-ETFs: Produkte mit Hintertürchen	260
Altersvorsorgeprodukte	262
Was Sie über Altersvorsorgeprodukte wissen sollten	262
Steuerliche Förderung der Altersvorsorge	262
Gefräßige versus günstige Säule-3a-Produkte	265

Problematische Vermischung von Versicherungs- und Bankprodukten	266
Eine gestaffelte Auszahlung spart Steuern	267
Produkte für die Säule 3a	269
Zinskonten: beliebte Vorsorge von Negativzinsen belastet	269
Wertschriftenkonten: interessante Indexprodukte	271
Ba-Versicherungspolice: Sparzwänge und niedrige Renditen	273
Produkte für die Säule 3b	27^
Kapitalversicherungen mit Jahresprämien:	
Minizinsen und mangelnde Flexibilität	27k
Einmaleinlage-Kapitalversicherungen: teure Garantien	276
Rentenversicherungen: das Langlebkeitsrisiko abdecken	277
Andere Geldanlagen	280
Sparkonten: Lockvögel auf dem Geldparkplatz	280
Festgeld: kaum Zinsen für die Bindung	282
Kassenobligationen: Geld parkieren mit Fristen	282
Aktionärssparkonten: geringe Zinsen, unterschätzte Risiken	28^
Dachhedgefonds: Bruchlandung nach dem Madoff-Skandal	285
Private Equity für Privatanleger: schlechter Zugang zu den Fonds	288
Fonds auf Insurance-Linked Securities: ein enger Markt	290
Ausgefallene Sachwerte: nur für Liebhaber geeignet	291
Diamanten: funkelnde Sachwerte für Experten	293
ZWÖLF GRUNDREGELN FÜR DIE GELDANLAGE	297
Das erste Ziel sollte der Kapitalerhalt sein	298
Werden Sie ein emanzipierter Geldanleger	300
Nehmen Sie die Geldanlage selbst in die Hand ...	300
... oder suchen Sie sich eine wirklich unabhängige Beratung	301
Bereiten Sie die Anlageberatung vor und dokumentieren Sie sie	302
Definieren Sie Ihre Ziele für die Geldanlage	305
Streuen Sie die Risiken auf intelligente Weise	306
Bestimmen Sie Ihr Anlegerprofil und Ihre Vermögensaufteilung	309
Diversifizieren Sie nach Anlageklassen – wie die Grossinvestoren	310
Diversifizieren Sie geografisch – aber achten Sie stark auf Währungsrisiken	316
Regelmässige Anpassungen der Asset Allocation – Pro und Contra	317

Deflation, Inflation oder «neue Normalität»? Geld anlegen in möglichen makroökonomischen Szenarien	319
Geldanlagen in der Deflation	319
Geldanlagen in Zeiten höherer Inflation	321
Geldanlagen in der «neuen Normalität»	325
Geldanlagen in verschiedenen Szenarien,im Überblick	328
Versuchen Sie nicht, den Markt zu schlagen	329
Überschätzen Sie sich nicht	329
Berücksichtigen Sie die Theorie der effizienten Märkte und die Behavioral Finance	330
Seien Sie sich der Risiken des Market Timing bewusst	332
Setzen Sie keine hohen Erwartungen in die Chartanalyse	334
Geben Sie Indexprodukten den Vorrang – wählen Sie diese aber genau aus	335
Aktienallokation: Setzen Sie auf ausgewählte Exchange-Traded Funds und Indexfonds	337
Obligationenallokation: ausgewählte Exchange-Traded Funds als Möglichkeit – aber Vorsicht vor der Zinsfalle!	341
Cash-Allokation: Sparkonten und Bargeld als beste Wahl	345
Immobilienallokation: Schweizer Immobilienfonds und Direktkäufe als Möglichkeiten	346
Edelmetalle und andere Rohstoffe: Setzen Sie auf währungsgesicherte Exchange-Traded Funds oder kaufen Sie direkt	347
Setzen Sie auf Sachwerte – aber nicht blindlings	348
Legen Sie langfristig an und nutzen Sie den Zinseszinsseffekt	350
Nutzen Sie die Anlagemöglichkeiten im Vorsorgebereich	352
Nutzen Sie Steuervorteile, aber kaufen Sie nie eine Geldanlage nur deswegen	352
Prüfen Sie Pensionskasseneinkäufe und die Qualität Ihrer Vorsorgeeinrichtung	352
Nutzen Sie die Möglichkeiten der dritten Säule – aber mit Bedacht	356
Schulden sind gefährlich	357
Achten Sie bei der Geldanlage stark auf Gebühren und Kosten	358
Letztlich zählt Ihre Nettorendite	358
«Hin und Her macht Taschen leer»	361

Verhandeln Sie Gebühren mit der Bank oder dem Vermögensverwalter	362
Sparen Sie Gebühren mit Onlinebrokern	362
Nutzen Sie die Möglichkeiten von Finanzportalen im Internet	363
Betrachten Sie Informationen von Banken und Medien mit Skepsis	366
Hinterfragen Sie die Angaben von Banken und Produkthanbietern	366
Seien Sie skeptisch gegenüber der Finanzberichterstattung in manchen Medien	367
DANK	372
LITERATURVERZEICHNIS	373
AUTOR	379